



Mit frabrenfrohen Kostümen, großer Begeisterung und artistischem Können zogen die Schulkinder aus dem Kurort eine eindrucksvolle Zirkusvorführung auf. Sie begeisterten das Publikum sogar zu Beginn der Pause.

ERWITTE HEUTE

Montag, 17. September

Kath. Pfarrgemeinde St. Laurentius Erwitte: 19 Uhr Messe, Pfarrkirche.

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten: 16 Uhr Rosenkranzgebet, Kirche.

Ev. Gemeinde Erwitte: 15 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus.

Josefshaus Erwitte: 10.15 Uhr Seniorengymnastik im Wintergarten.

Caritas-Konferenz Bad Westernkotten: 9 Uhr Seniorengymnastik mit M. Poschadel, Johanneshaus.

Jugendzentrum Böllhoffhaus: 15 bis 21 Uhr offener Treff.

DLRG-Damenriege: 19.15 Uhr Schwimmen Astrid-Lindgren-Schule, Bad Westernkotten.

Kreisjugendamt Soest: Die Sprechstunde entfällt.

kfd Bad Westernkotten: 10 Uhr Spielgruppe, Johanneshaus.

AWO Erwitte: ab 14 Uhr Tagesstätte im Böllhoffhaus geöffnet.

Kath. junge Gemeinde (KjG): 16.30 bis 18 Uhr Kindergruppe „Die Tigertexten“, Laurentiusheim.

Tambourkorps Völlinghausen: 18.30 Uhr Jugendausbildung; 19.30 Uhr Gesamtprobe, Alte Schule.

Spielmannszug Stirpe: Der Übungsabend entfällt.

ANRÖCHTE HEUTE

Montag, 17. September

Evangelische Kirchengemeinde Anröchte: 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindezentrum.

Seniorenheim Haus Elisabeth: 10 Uhr hl. Messe in der Kapelle.

Pastoralverbund Anröchte: 15 bis 16.30 Uhr ist das Pfarrbüro geöffnet; Pfarrhaus Anröchte. Achtung: geänderte Öffnungszeiten!

CDU-Fraktion Anröchte: 19 Uhr Tagung im Restaurant Haus Wieneke.

FDP-Fraktion Anröchte: 20 Uhr Tagung im Restaurant Prangenhof.

MGV „Liedertafel“ Anröchte: 20 Uhr Probe im Gasthof Röper-Bolte.

Kath. Bücherei Anröchte: 17 bis 18 Uhr Ausleihe in der Vikarie.

Tambourkorps Mellrich: 18.45 Uhr Probe im Vereinsraum.

Löschzug Feuerwehr: 20 Uhr Dienstsport in der Turnhalle der Grundschule.

AWO-Tagesstätte Anröchte: 14 bis 16.30 Uhr in der „Alten Schule“ geöffnet.

Jugendtreff Bürgerhaus: 15 bis 18 Uhr geöffnet; Lesenachmittag.

Schwimmhalle: 19.15 Uhr Treffen der Senioren-Schwimmgruppe.

NOTDIENSTE

Montag, 17. September

Feuer mit der bloßen Hand gelöscht

Schüler im Heilbad schlüpfen in Rollen von Clowns und Artisten

BAD WESTERNKOTTEN ■
Was für eine Show! Was sich manchmal die Großen nicht trauen, das präsentierten jetzt die Kleinen der Astrid-Lindgren-Grundschule Bad Westernkotten ganz groß in ihren spektakulären Zirkusdarbietungen am vergangenen Wochenende.

Die zahlreichen Zuschauer konnten von der waghalsigen Artistik und den lustigen Clownerie-Nummern überhaupt nicht genug bekommen und forderten oftmals Zugabe.

Im Zuge eines einwöchigen Zirkusprojektes (wir berichteten) hatten die 172 Schülerinnen und Schüler an der ausgereiften Zirkusshow gefeilt. Dabei boten die Nachwuchsartisten die verschiedensten Zirkus-

nummern.

Zu Beginn der Veranstaltung klärten zwei kleine Künstlerinnen aber erst einmal augenzwinkernd auf, wie der Applaus auszusehen hat: „Es gibt einmal den mäßigen, den großen und den gigantischen Applaus. Die ersten beiden können Sie gleich wieder vergessen“, lautete die Anweisung, die das begeisterte Publikum im Lauf der Show auch prompt befolgte.

Und dann gab es kein Halten mehr. Spektakuläre Artistik folgte auf den schön anzusehenden Bewegungstanz namens Poi, bei dem die Kinder durch rhythmische Kreisen von bunten Tüchern beeindruckende Effekte erzeugten.

Auch der Schwarzlicht-Tanz sorgte für Begeiste-

rung unter dem großzügigen Zirkuszelt, unter dem es dann spätestens bei den Feuerartisten heiß herging. Ob das Löschen mit der bloßen Hand oder später gar mit dem Mund – die kleinen Zirkuskünstler standen mit ihrer beeindruckenden Show so manchem großen Artisten in Nichts nach.

Mit strahlenden Augen, aber hochkonzentriert bot jeder Artist das Beste seines Könnens und wuchs über sich hinaus.

Schulleiterin Hanna Mohr zog nach der anstrengenden Projektwoche ihrer Einrichtung ein durchweg positives Fazit: „All unsere Kinder sind gesund und hatten viel Spaß. Diese Woche war zwar aufwendig, doch sie hat sich absolut gelohnt.“ ■ rae



Mit gebotener Konzentration löschten diese Schülerinnen das Feuer ihrer Fackeln sogar mit dem Mund oder mit der bloßen Hand und es tat gar nicht weh. ■ Fotos: Raestrup